SITZUNGSPROTOKOLL

zu der am **Donnerstag, dem 24.Juni 2004**, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Amtsgebäudes stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesend sind: Bgm. Rudolf Nitschmann als Vorsitzender,

Vbm. Werner Tuchschnid,
Gschf. Gemeinderäte, Klawatsch Johann, Bürger Harald, Brandlhofer Karl,
Karnthaler Bernhard, DI Rasinger Alois,
Trenker Alois ab Top.2.

Gemeinderäte Stocker Walter, Woltran Werner, Gruber Martin, Rodler
Heinrich, Schwarz Hedwig, Binder Johann, Karner Josef, Lamberg Heide,
Lang Gerald, Karnthaler Martin, NR Preineder Martin bis Top 2, Ing. Forster
Manfred,

Ungersböck Christine ab Top.2, Flatschler Kurt ab Top.8,

OSekr. Otto Haindl

Schriftführer: Birgit Birnbaumer

Entschuldigt abwesend: GR Tuchschnid Günter

Die Einladungskurrende ist von allen Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt, anwesend sind 19 Gemeinderäte, bzw. 21 ab Top. 2, bzw. 20 ab Top.3, bzw. 21 ab Top. 8, somit ist die Sitzung beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 18.3.2004.
2. Bericht über die am 10.5.2004 und 8.6.2004 durchgeführte Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuß.
3. Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Benützungsvertrages mit der Republik Österreich.

4. Beratung und Beschlußfassung über die Adaptierung der EDV-Anlage.
5. Beratung und Beschlußfassung über die Zuerkennung einer Ehrung.
6. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Sanierung von Güterwegen.
7. Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe zur Fassadenherstellung beim Amtshaus.
8. Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe für Straßenbauten.
9. Beratung und Beschlußfassung über die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages.
10. Beratung und Beschlußfassung betreffend der Übernahme von Flächen ins Öffentliche Gut der Gemeinde.
11. Beratung und Beschlußfassung eines Antrages im Rahmen des NÖ. Initiativgesetzes, zur Änderung der NÖ. Gemeinderatswahlordnung – Wählen mit 16.
12. Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Dienstvertrages – Nicht Öffentlich.
13. Bericht über Vst.-Beschlüsse.
14. Bericht Gemeinsame Region

Erweiterung

GR Lamberg Heide übergibt Bgm. Rudolf Nitschmann einen Dringlichkeitsantrag (Beilage A)

Antrag: **Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die Sitzung aufnehmen und zwar „ der Gemeinderat möge beschließen eine Nachmittagsbetreuung der Volks- und Hauptschulkinder vom Hilfswerk durchführen zu lassen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Bgm. Nitschmann teilt mit, dass dieser Dringlichkeitsantrag nach TOP. 14 zur Behandlung kommt.

Bgm. Nitschmann verliest einen vom Team Lanzenkirchen eingebrachten Antrag gem. § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung, obwohl er zu spät eingebracht wurde, möchte Ihn Bgm. Nitschmann trotzdem auf die Tagesordnung nehmen, damit keine unnötigen Verzögerungen entstehen.

Antrag: Der Gemeinderat möge einen weiteren TOP in die Sitzung aufnehmen und zwar „Förderungsmöglichkeiten im Betriebsgebiet“ .

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig

Bgm. Nitschmann teilt mit, dass dieser Antrag nach TOP. 15 zur Behandlung kommt.

E r l e d i g u n g :

Ad.1.): Protokoll

Mit der Einladungskurrende zu dieser Sitzung ist jedem Gemeinderat ein Entwurf des Sitzungsprotokolls der Gemeinderatssitzung vom 18. März 2004 zugegangen. Es kann auf die Verlesung verzichtet werden.

Bgm. Nitschmann teilt mit, dass beim nicht öffentlichen Teil des Protokolls Top 11 b) Umstufung Woltran Werner ein Schreibfehler passiert ist, und zwar Entlohnungsgruppe 6, Entlohnungsstufe 13 und nicht wie im Protokoll steht Entlohnungsstufe 16.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Korrektur des Schreibfehlers genehmigen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmung

Sonstige Einwände gegen das Protokoll werden nicht erhoben.

GR Christine Ungersböck erscheint zur Sitzung

Ad.2.): Bericht über die am 10.5.2004 und 8.6.2004 durchgeführten Gebarungsprüfungen durch den Prüfungsausschuss.

Bgm. Rudolf Nitschmann verliest den Bericht über die durchgeführte Gebarungsprüfung vom 10.5.2004, Datumschreibfehler 10.4.04 auf Bericht wurde ausgebessert.

- Bei Beleg Nr. 929/04 fehlt Adresse des Antragstellers
- Bei Beleg Nr. 931/04 Handkasse f. gelbe Säcke usw. mit Jahresende buchen
- Bei Beleg Nr. 957/04 GR-Beschluß anführen
- Bei Beleg Nr.1010/04 Gebäudereinigung , Lieferschein unterschreiben

Die Feststellungen wurden behoben und die Bediensteten auf die Einhaltung aufmerksam gemacht.

Weiters verliest Bgm. Rudolf Nitschmann den Bericht über die angesagte, im Zuge der Pensionierung des Kassenverwalters Brigitta Luger, durchgeführte Gebarungsprüfung vom 8.6.2004.

- Inventarlisten durchgesehen – Inventar Gemeindeganzlei geprüft.
- PC Schrank und Rechenmaschine nicht in Inventarliste.

Bediensteten wurden bezügl. der Inventarliste aufmerksam gemacht.

GGR Trenker Alois erscheint zur Sitzung.

GR und Prüfungsausschussobmann NR Martin Preineder teilt dazu mit, dass bei der Belegprüfung vom 10.5.04, Formalfehler aufgezeigt wurden, wie das Fehlen des Vermerkes vom GR Beschluß oder einer Unterschrift.

Bei der Gebarungsprüfung vom 8.6.04 wollte der Ausschuss ursprünglich die Rosentalerstraße prüfen, die war aber noch nicht abgeschlossen, daher prüften sie die Inventarliste und es wurde angeregt, neue Gegenstände mit fortlaufender Nummer in die Inventarliste aufzunehmen .

Der Gebarungsbericht wird zur Kenntnis genommen.

GR NR Preineder Martin verläßt die Sitzung.

Ad.3): Abschluß eines Benützungsvertrages mit der Republik Österreich

Für die Zuleitung der Wasserleitung vom Aubrunnen ins öffentliche Ortsnetz muss ein Benützungsvertrag mit der Republik Österreich abgeschlossen werden. Der Vertrag ist ein vorgedruckter Standardvertrag und wird die Benutzung kostenlos eingeräumt.

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Abschluß des Benützungsvertrages mit der Republik Österreich beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung:Einstimmig

Ad.4.) Beratung und Beschlußfassung über die Adaptierung der EDV-Anlage

Das Betriebssystem der Gemeinde ist Windows NT und läuft lt. GEMDAT aus, und müssen somit die Produkte auf XP umgestellt werden. Es kann nicht nur die Software ausgetauscht werden, sondern es ist auch die Hardware nachzurüsten. Das Anbot der Firma GEMDAT über die Erneuerung der Hardware plus GIS-System ohne Schulung und ohne Wartung beträgt € 27.915,--(Server,7 Arbeitsplätze, Betriebssystem, Farblaserdrucker A3 f. GIS-System, Austausch von Office 97 auf MS-Office 2003)

GR Gruber findet es von der GEMDAT nicht in Ordnung, dass sie uns vor 5 Jahren dieses Betriebssystem verkauft hat, wenn es jetzt wieder umgestellt werden soll. Man bräuchte von anderen Firmen Angebote, aber wir sind an die GEMDAT gebunden.

Bgm. Nitschmann erwähnt, dass alle Gemeinden und das Land NÖ EDV-mäßig zusammenarbeiten müssen und eine Umstellung auf ein neues Betriebssystem ist auf Grund der Änderung der Netzwerksysteme notwendig.

GGR Rasinger teilt mit, dass die Software bei der GEMDAT bleiben soll, aber die Hardware liegt preislich über dem Marktwert. Bezügl. eines Laserfarbdruckers gibt es sehr gute Geräte für ca. € 500,--, er würde befürworten für alle Bediensteten einen Bildschirm mit 19“ zu kaufen, dafür aber einen billigeren Laserfarbdrucker.

GR Forster teilt allgemein mit, dass nicht die Fa. Gemdat schuld sei, sondern die Politik von Microsoft.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Adaptierung der EDV-Anlage lt. vorliegendem Anbot beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig.**

Ad.5.) **Beratung und Beschlußfassung über die Zuerkennung einer Ehrung.**

Anlässlich des Ausscheidens von Bürgermeister a.D. Franz Thurner wird beantragt, dass Franz Thurner den Ehrenring der Marktgemeinde Lanzenkirchen erhalten soll. GR Gruber meinte ergänzend, dass Bürgermeister und Vizebürgermeister nach ihrem Ausscheiden grundsätzlich den Ehrenring bekommen sollten.

Antrag: **Der Gemeinderat möge die Verleihung des Ehrenringes an Bgm. a.D. Franz Thurner beschließen.**

Beschluß: **Der Antrag wird angenommen.**

Abstimmung: **Einstimmig**

Ad.6.) **Beratung und Beschlußfassung betreffend der Sanierung von Güterwegen.**

GGR Trenker erklärt, dass Herr Ofenböck mehrere Angebote einholte und die Fa. Giefing um den selben Preis wie der Billigstbieter die Arbeiten gemacht hat. Kosten € 18.000,-- zuzügl. MWST. Wenn wir von Land Förderungen bekommen, so bestimmt auch Hr. Ofenböck das Material das verarbeitet wird.

GGR Brandlhofer teilte mit, dass der Budgetansatz € 15.000,- beträgt. Man sollte in Zukunft darauf achten, dass das Budget nicht wieder überzogen wird, diesesmal regnete es auch sehr viel, daher wurden die Arbeiten erschwert.

GGR Trenker wirft ein, dass das Budget nicht wegen der Güterwege überzogen wurde, sondern wegen der Sanierung der Wege und Straßen.

Bgm. Nitschmann erwähnt, dass man nicht immer einschätzen kann, welche Kosten entstehen, aber es ist ja zum Wohle der Bevölkerung.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme der Kosten für die Sanierung der Güterwege beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.7.) Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe zur Fassadenherstellung beim Amtshaus.

Das Planungsbüro Trecek hat Angebote für Baumeisterarbeiten , Fassadenherstellung und Schlosserarbeiten eingeholt.

Folgende Angebote liegen vor:

Fassadenarbeiten – (Wärmeschutzfassade 10 cm)

Fa.Handler €45.909,07

Fa.Plangl € 45.395,10

Fa.Schönberger €43.874,45

Fa.Fuchs € 42.182,92

Baumeisterarbeiten - (Eingangsbereich Rampe etc.)

Fa.Handler € 15.432,83

Fa.Schönberger € 14.920,66

Fa.Fuchs € 14.334,29

Fa.Plangl € 17.713,40

Schlosserarbeiten – (neuer Eingangsbereich)

Fa.Benda €26.015,27

Fa.Brandstätter € 21.914,80

Fa.Rankl € 46.590,--. Alle Preise exkl.MWSt.

Bei den Baumeisterarbeiten und der Fassadenherstellung ist der Billigstbieter die Fa. Fuchs und bei den Schlosserarbeiten empfiehlt das Büro Trecek die Fa Stahlbau Benda , da der Billigstbieter Fa. Brandstätter immer wieder terminliche Verzögerungen hat.

GGR Karnthaler erklärt, nach ausgiebiger Diskussion in der Fraktion, ob das Vordach überhaupt zu erneuern ist .

Weiters wird erklärt in welchem Ausmaß gedämmt wird, welche Förderungen wir noch bekommen und welche Farbe die Fassade bekommt.

GGR Rasinger meint, es sei generell schwierig, wenn man die Unterlagen bei der Vorstandssitzung zum erstenmal sieht und bei der Vorprüfungsphase nicht eingebunden wird, die ÖVP wird dem Zubau nicht zustimmen.

GGR Brandlhofer erklärt, bei einer Sanierung muss auch das Vordach neu gemacht werden, und die Fa. Brandstätter soll die Arbeiten durchführen und die Gemeinde behält sich den

gesetzlichen Haftrücklaß zurück. Bgm. Nitschmann erklärt, wenn die Fa. Brandstätter den Auftrag bekommt, muss man sich nach allen Seiten absichern.
Diskussionen ob Vordach neu wird oder alt bleiben soll, wird der Entschluß gefaßt auf zwei Etappen abzustimmen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Baumeisterarbeiten und Fassadenarbeiten an den Billigstbieter Fa. Fuchs lt. Anbot beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe für den Eingangsbereich lt. vorliegendem Anbot an die Fa. Brandstätter und die Fa. Fuchs beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 11 Ja, 9 Nein (8 ÖVP, 1 GR Rodler)

Ad.8.) Beratung und Beschlußfassung über die Auftragsvergabe für Straßenbauten

Für die Straßenzüge Ackergasse, Schwanengasse östl. Teil, Hauerweg und Hauerweg-Stichstraße wurden Angebote eingeholt. Die Fa. Strabag war bei der Ackergasse und Schwanengasse der Billigstbieter mit € 50.090,81 und die Fa. Pusiol bei dem Hauerweg und Hauerweg-Stichstraße € 24.889,08.

Weiters wurde auch noch der Gemeindeplatz ausgeschrieben.

a) Straßenzüge

Bgm.Nitschmann schlägt vor, dass die Fa. Strabag für die Ackergasse und die Schwanengasse und die Fa.Pusiol für den Hauerweg und Hauerweg-Stichstraße den Zuschlag bekommt.

GR Karner erkundigt sich über die Breite der Straßen und der Vorgangsweise über die Einholung der Angebote. GGR Rasinger hat Einwände wegen der Länge und der Breite der Straßenzüge. Es wird gefragt wie der Hauerweg saniert wird. Bgm. Nitschmann erklärt, dass die ersten 2/3 nur neu überzogen werden und der Kreuzungsbereich muss neu gemacht werden. Die Stichstraße wird 3 m breit werden. GGR Rasinger meint im unteren Bereich sollte die Straße 20-30 cm angehoben werden. Soweit es bei der Bauausführung möglich ist, wird darauf geachtet werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Straßenzüge Ackergasse (Parz. Brieger) und Schwanengasse (hinterer Teil) an die Fa. STRABAG und den Hauerweg und Hauerweg -Stichstraße an die Fa. Pusiol beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 19 Ja, 1 Enthaltung (GGR Rasinger)

b) Gemeindeplatz

Nach einigen Jahren Vorplanung, wurde jetzt der Gemeindeplatz vom Eck RAIKA bis zur Eisenbahnkreuzung, inkl. Busspur, Rabatte vor Kapelle, Parkplätze vor Gemeinde, ausgeschrieben. Es haben 5 Firmen angeboten und die Fa. Pusiol und Strabag sind in die engere Auswahl gekommen. Nach einer vertieften Anbotsprüfung durch DI Paikl kam es mit beiden Firmen zu Bietergesprächen, wonach die

Fa. Strabag € 258.343,41 2% Nachlaß und 3% Skonto innerhalb 21 Tagen

Fa. Pusiol € 255.146,-- 3% Nachlaß und 3% Skonto innerhalb 14 Tagen gewährt.

Baubeginn ist 5.7.2004 und Bauende 31.8.2004.

GR Gruber gefällt der Entwurf sehr gut, Umkehrplatz wird größer und die Pflasterung der Parkplätze wirkt optisch sehr schön.

GGR Rasinger erklärt, nach langer Diskussion in der Fraktion kamen sie zum Entschluß, dass es sehr viel Geld für wenige Meter Straße sei, weiters ist er der Meinung, dass der Unterbau, das Niveau und der Gehsteig in Ordnung sind und das Geld für andere Straßenzügen in Lanzenkirchen dringender gebraucht werde.

GR Forster ist mit der Vorgangsweise der Ausschreibung und Planung nicht einverstanden, man wird vor vollendete Tatsachen gestellt. Bei der Regenwasserableitung wurde gepuscht, aber die Pflasterung bei den Parkplätzen am Gemeindeplatz gefällt, aber es muss in der Folge auch Hauptplatz, Frohsdorf-Platz ein einheitliches Erscheinungsbild der ganzen Gemeinde sein. Einige Kleinigkeiten wie Querpflasterung beim Umkehrplatz sind unnötig, Auftrittsplatz vor Gemeindeamt kosten 3 Parkplätze, bei den kleinen Nasen vor der Schule dürfen keine Bäume oder Sträucher gesetzt werden.

Bgm. Nitschmann teilt mit, dass die Parkplätze in Folge lediglich um 1 verringern werden.

GGR Karnthaler meint, dass das Projekt vor 3 Jahren geplant wurde und jetzt wird in 1 Monat ausgeschrieben und in 2 Monaten soll alles fertig sein. Er glaubt nicht, dass die Firmen so günstig anbieten können, als wie wenn sie es ein ½ Jahr vorher schon wissen.

Bgm. Nitschmann erklärt, dass die Firmen mit dieser Situation konfrontiert wurden und kein Problem damit haben.

GR Karner fragt, ob es noch technische Unterlagen gibt. DI Paikl hat alle Unterlagen.

Nach ausführlichen Diskussionen, ob der Unterbau bleibt oder nicht, kam man zum Entschluß, dass es dafür einen Ziviltechniker gibt, der das entscheiden wird.

GGR Rasinger meint, wenn der Unterbau auch ausgeschrieben wurde, wird er auch gemacht werden.

Vizebürgermeister Tuschmidt erklärte, dass grundsätzlich das Gesamte ausgeschrieben wurde, und in diesem Angebot ist eine Reserve von 10% enthalten. Bei der Rosentalerstraße waren 0% Reserve und trotzdem wurden € 100.000,-- gespart.

DI Paikl ist interessiert die Baukosten so niedrig wie möglich zu halten.

GR Forster weist darauf hin, dass DI Paikl hinsichtlich des Unterbaues darauf achten soll, ob dieser bleiben kann oder nicht.

GR Forster stellt einen Antrag:

Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass folgende Ausführungen Querpflasterung – zusätzliche Auftrittfläche vor Gemeindeamt (kostet 3 Parkplätze) nicht gemacht werden.

Beschluß: Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmung: 1 Ja, 9 Nein (Bgm. Nitschmann, Klawatsch, Bürger, Brandlhofer, Stocker, Woltran, Rodler, Schwartz, Binder) 10 Enthaltungen (Vizebgm. Tuschmidt, Gruber, 8 ÖVP)

GR Flatischler erscheint zur Sitzung

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auftragsvergabe der Straßenbauten Gemeindeplatz an die Fa. Pusiol lt. Anbot beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 12 JA, 7 Nein (GGR Karnthaler, GGR Trenker, GGR Rasinger, GR Karner, GR Lamberg, GR Karnthaler, GR Ungersböck), 2 Enthaltungen (GR Lang , GR Forster)

Ad.9.) Beratung und Beschlußfassung über die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages

Das Österreichische Rote Kreuz ersucht mittels eines Schreibens den Gemeinderettungsbeitrag zu erhöhen, da sie wesentlich mehr Ausgaben haben. Weiters ersuchen die Gemeindevertreterverbände der ÖVP und SPÖ den Rettungsdienstbeitrag auf € 2,91 je Einwohner mittels Gemeinderatsbeschluß zu erhöhen.

Antrag : Der Gemeinderat möge die Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages auf €2,91 je Einwohner beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 20 Ja, 1 Nein (GR Lang)

Ad.10.) Beratung und Beschlußfassung betreffend der Übernahme von Flächen ins Öffentliche Gut der Gemeinde

Im Zuge der Änderungen der Grundgrenzen lt. Vermessungsurkunde DI Burtscher, GZ 8084 F/04, soll das Teilstück 2 (153 m²) in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Lanzenkirchen übernommen werden. Mit dieser Änderung erhält die Fam. Friedrich, Kreuzgasse 24, einen Anschluß an das öffentliche Gut.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Übernahme des Trennstückes 2 im Ausmaß von 153 m² lt. o.a. Teilungsplan in der KG Kleinwolkersdorf in das öffentliche Gut der Gemeinde beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.11.) Beratung und Beschlußfassung eines Antrages im Rahmen der NÖ.Initiativgesetzes, zur Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung- Wahlen mit 16.

Dieser Antrag soll den jungen Menschen die Teilnahme an demokratischen Wahlen ermöglichen. In 4 Bundesländern ist es bereits möglich, mit 16 zu wählen und es wurde sehr positiv angenommen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Initiativantrag auf die Änderung der NÖ Gemeinderatswahlordnung- Wahlen mit 16 - beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

Ad.12.) Beratung und Beschlußfassung über den Abschluß eines Dienstvertrages - NICHT ÖFFENTLICH

Ad.13.) Berichte Vst.- Beschlüsse

Vorstandssitzung vom 17.Mai 2004

- a) 3 Ratenzahlungsansuchen wurden genehmigt.
- b) Plombierschellen für die Wasseruhren sollen angekauft werden.
1200 Stk. a € 0,58.
- c) Straßenbeleuchtung in der
Schwanengasse 8 Stk. € 3.671,76
Schleinkerstraße 6 Stk. € 4.021,64
Maisgasse 2 Stk. € 1.802,95, alle inkl.MWSt.
Schwanengasse und Schleinkerstraße Fa. Dworak, Maisgasse Fa. Doppelreiter.
- d) Eine Übersichtstafel für Wanderwege auf die Rosalia soll angekauft werden.
110 x 85 cm, Preis € 250,- inkl. MWSt., Aufstellung Gemeinde- oder Hauptplatz.
- e) Die Interpretation des GR. Beschlusses vom 20.12.1995, betreffend der Gewährung einer Betriebsförderung **an neu anzusiedelnde Betriebe** im Gewerbepark,.....ergibt: Jeder Betrieb, der im Gewerbepark sich ansiedelt, egal ob er nur aus dem Ort aussiedelt oder von außerhalb von Lanzenkirchen zusiedelt, soll in den Genuß dieser Förderung kommen, wenn bis spätestens 31.3.des darauffolgenden Jahres ein schriftliches Ansuchen gestellt wird und die Zahlungsfristen genau eingehalten werden.
- f) Die von der Gemeinde Schwarzau neuerlich geforderte Abrechnungsdifferenz für den Kindergarten Föhrenau, für die Jahre 1999 bis 2004 in der Höhe von € 17.161,73, sollen mit max. € 9.000,- ausgeglichen werden, sofern ab sofort keine Rückzahlungen mehr für das Grundankaufs-Darlehen verrechnet werden.

- g) Eine neue Bepflanzung in der Lange Gasse soll im Herbst durchgeführt werden. Kosten für 2 Rabatte im Eingangsbereich, 12 Alleebäume samt Arbeitszeit € 7.074,-- inkl. MWSt.
- h) Sta. Christiana soll für ein Klassenprojekt (Freiluftunterricht) einen Zuschuß in der Höhe von € 300,-- erhalten.

Vorstandssitzung vom 16. Juni 2004

- a) 3 Ratenzahlungsansuchen werden genehmigt.
- b) 1 Antrag auf teilweisen Schuldenerlaß wird abgelehnt.
- c) Die Fa. Kommunal Consult, 7432 Oberschützen wird für einen Steuercheck, Kosten € 2.200,-- exkl. MWSt. beauftragt.
- d) Für die Bepflanzung beim „Roten Kreuz“ in Frohsdorf wird die Fa. Mairinger mit der Lieferung und Pflanzung, Kosten € 340,-- beauftragt.
- e) Je 4 Stück Regenjacken und Warnschutzgilets werden von der Fa. Kuba angekauft, Kosten € 351,32 exkl. MWSt.
- f) Radständer im Zuge des Projektes „umweltbewußte Mobilität“ sollen angekauft werden. Für die Gemeinde 14 Stk. -6teilig und 1 Stk. -5teilig, für Private sollen 6 Stk. 6teilige und 3 Stk. 3 teilige Radständer von der Fa. Freilinger, Linz, Preis 3teilig - € 45,--, 5teilig- € 75,--, 6teilig € 90,-- exkl. MWSt. Von den Privaten wird abzüglich einer etwaigen Förderung (ca. 40 % bis 70 %) der Restbetrag eingehoben.
- g) Für die Gasverlegung, Verkabelung der Niederspannungsfreileitung und Mitverlegung der Straßenbeleuchtung im Bereich Ofenbachstraße (vom Kreisverkehr bis Mühlbachbrücke) und in der Mühlgasse, ca. 1300 lfm. wird ein Kostenbeitrag an die EVN in der Höhe von € 9.000,-- bezahlt.
- h) Für eine Ortsberichterstattung in der Zeitung „Bezirksblatt“ wird ein Druckkostenbeitrag in der Höhe von € 300,-- geleistet.

Ad. 14.): Bericht Gemeinsame Region Bucklige Welt

GGR Rasinger war am 14.5.04 beim 1. Regionalen Unternehmertag in der Buckligen Welt. Ein genauer Bericht steht im Buckligen Welt Boten.

Ad. 15.): Dringlichkeitsantrag Beilage A

Beratung und Beschlußfassung zur Nachmittagsbetreuung der Volk- und Hauptschulkinder durch das NÖ Hilfswerk.

GR Lamberg fordert eine bessere Lösung der Nachmittagsbetreuung als es jetzt der Fall ist (KIGA). Sie stellt ein Modell vor, dass in Katzelsdorf schon praktiziert wird. Es würden der Gemeinde keine Kosten entstehen, nur die Hortförderungen von € 25,44 pro Kind und Monat. Die Gemeinde muss einen Raum zur Verfügung stellen, der vom Land NÖ bewilligt werden

muss. Es sollen jetzt im Vorfeld Erhebungen getätigt werden wieviel Kinder den Hort beanspruchen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Erhebung der Schülerzahl, derjenigen die eine Hortbetreuung benötigen und im Bedarfsfall eine Hortbetreuung im Herbst beschließen.

Beschluß: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: Einstimmig

Ad. 16.): Antrag gemäß § 46 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung Beilage B

GGR Karnthaler meinte, man müsste über Förderungsmöglichkeiten im Betriebsgebiet diskutieren, damit das Betriebsgebiet attraktiver wird.

GGR Rasinger forderte mehr Information (Firmen, Adressen, Parz., Größe usw.) über das Betriebsgebiet. Es gibt zwar Förderungen, aber es sollte der Finanzausschuss ein Konzept über Förderungsmöglichkeiten im Betriebsgebiet erstellen.

GR Binder erwähnte, dass gegen den Bescheid über die Nachverrechnung der Aufschließungskosten wurde von den Firmen kein Rechtsmittel eingefordert, und außerdem wurde Ihnen lt. einstimmigen GR-Beschluß eine Förderung gewährt.

Bgm. Nitschmann erwähnte, dass auch jeder Private seine Steuern zahlen muß.

GGR Karnthaler erwähnte, dass eine Firma mehr Förderungen braucht.

Schließlich kam man zum Entschluß, dass vom Finanzausschuß die Betriebsförderungen neu überarbeitet werden sollen.

Schluß der Sitzung: 22:05 Uhr

Bürgermeister:

Gschf. Gemeinderäte:

Gemeinderäte:

Schriftführer: